

Susy Utzinger Stiftung unterstützt weiterhin Tierschützer in der Ukraine

Trotz widrigen Bedingungen: Tierschutzorganisationen setzen sich auch ein Jahr nach Kriegsbeginn für Tiere in der Ukraine ein. So auch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz aus Kollbrunn und das Esslinger Network for Animal Protection.

REGION/UKRAINE Am 24. Februar jährt sich der Tag des Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine. Seither sind nicht nur Menschen auf Unterstützung angewiesen, sondern auch Tiere. Hilfe kommt unter anderem aus dem Zürcher Oberland.

Bereits kurz nach Kriegsbeginn gelang es der Esslinger Tierschutzorganisation NetAP (Network for Animal Protection), für Tiere in und auch aus der Ukraine Nothilfe zu leisten. Dieses Angebot wird gemäss einer Mitteilung noch immer kontinuierlich ausgebaut.

Die unzähligen zurückgelassenen Haustiere führten zu einer kompletten Überlastung lokaler Tierheime und Tierschutzorganisationen. NetAP unterstützte zahlreiche Tierheime, Organisationen und private Tierschützer mittels Übernahme von Futter-, Tierarzt- und Medikamentenkosten und schickte palettenweise Hilfsgüter ins Land. Zudem konnte die Organisation trotz laufenden Kriegswirren zwei neue Kastrationsprogramme ins Leben rufen, damit sich die zurückgelassenen Hunde und Katzen nicht weiter vermehren. Die beiden Programme in Nikopol und Dnipro laufen auf Hochtouren – trotz ständigem Fliegeralarm und häufigen Stromausfällen. Die beiden Städte befinden sich ganz in der Nähe des umkämpften Gebiets in der Ostukraine.

Wiederaufbau von Heimen

In Zukunft will NetAP vor allem die Kastrationsprogramme weiter ausbauen. Denn so wird laut der Mitteilung an der Wurzel des Problems angesetzt. Kastrationen sorgen auf einfache und tiergerechte Weise langfristig für weniger Tiere auf den Strassen. Aber auch für den Wiederaufbau oder den Ausbau von Tierheimen steht die Organisation ukrainischen Partnern zur Seite.

«Die Lage vor Ort ist unbeschreiblich. Es fehlt an allem, an Futter, Unterbringungsmöglichkeiten und Medizin. Und doch sind insbesondere solche Kastrationsprogramme, wie wir sie ins Leben rufen konnten, ein Hoffnungsschimmer für die Tierschützer vor Ort», wird Esther Geisser, Präsidentin von NetAP,



Die Sust organisiert lebensrettende Futterlieferungen in die Ukraine (oben). Helfer von NetAP beim Start des Kastrationsprogramms in Dnipro (rechts).



Fotos: PD

«Die Lage vor Ort ist unbeschreiblich. Es fehlt an allem, an Futter, Unterbringungsmöglichkeiten und Medizin.»

Esther Geisser, Präsidentin von NetAP



Die Sust und das NetAP sind in den umkämpften Gebieten im Einsatz, unter anderem in den Städten Nikopol und Dnipro.



Eine Helferin der Sust füttert verwaiste Tiere in den Ruinen Shirokoyes.

Grafik: Dominik Gut

zitiert. Es sei beeindruckend zu sehen, mit welcher Energie täglich Hunde und Katzen von der Strasse geholt würden, damit sie das Programm durchlaufen könnten.

Auch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (Sust) aus Kollbrunn ist in Verbindung mit 60 Tierheimen und Tierschutz-

organisationen in der Ukraine. Diese kümmern sich um die Befreiung, Unterbringung und die Versorgung zurückgelassener Tiere. Damit sie ihre Arbeit aufrechterhalten kann, unterstützt und organisiert die Stiftung laut einer Mitteilung seit Kriegsausbruch Futter- und Medikamententransporte in die Ukraine.

Zudem ist die Sust mit vielen Privatpersonen, die sich um die Versorgung zurückgelassener Tiere kümmern, in ständigem Kontakt. «Viele ukrainische Häuser wurden zu Mini-Tierheimen für Tiere in Not – private Tierfreunde waren geradezu gezwungen, sich um die unzähligen ausgesetzten und zurückge-

lassenen Tiere zu kümmern», wird Susy Utzinger in der Mitteilung zitiert.

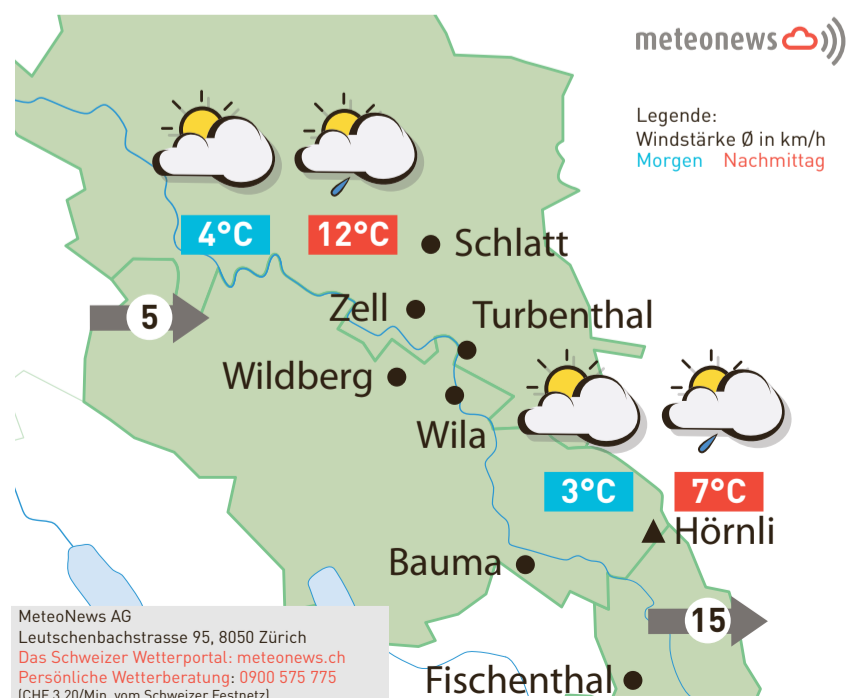
Auch die Tiere von Soldaten, die an die Front mussten, hatten plötzlich auf der Strasse verzweifelt nach Nahrung gesucht. «Das Tierleid auf den ukrainischen Strassen ist unsagbar gross und wird von Tag zu Tag

grösser.» Die Sust möchte wie NetAP langfristig Hilfe leisten. Weitere Auswirkungen des Kriegs sind Futterengpässe in den umliegenden Ländern und zerbombte Tierheime in der Ukraine. Die Stiftung unterstützt einzelne ihrer Partnerheime im Wiederaufbau.

Bettina Schneider

AKTUELLES WETTER IM TÖSSTAL

WETTER HEUTE



Biowetter / Schadstoffe

Herz/Kreislauf	3
Kopfschmerzen	3
Rheuma	1
Feinstaub	3
Ozon	2
Stickoxide	2

Beschwerden- und Belastungs-Skala: 1 keine, 2 leichte, 3 mässige, 4 starke, 5 akute

Sonne / Mond

Sonne	07:15	18:02	Vollmond: 07.03.2023
Mond	09:14	23:32	Neumond: 21.03.2023

Bauernregel

Sankt Mattheis kalt, die Kälte lang anhält.

AUSSICHTEN

	SA	SO	MO	DI
Tösstal (rund 600 m ü. M.)	2°C / 6°C	-2°C / 0°C	-3°C / 0°C	-3°C / 2°C
Hörnli	-2°C / 2°C	-6°C / -5°C	-7°C / -5°C	-6°C / -2°C

NOTFALLNUMMERN

Im Notfall einen Schritt voraus!

- 112 Internationale Notrufnummer
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 140 Strassen-Pannenhilfe
- 143 Telefon-Seelsorge Dargebotene Hand
- 144 Sanität, Ambulanz
- 145 Gift-Infos, Notfallberatung
- 147 Kinder-/Jugendnotruf
- 163 Strassenzustand
- 187 Lawinenbulletin
- 1414 Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 8866 Elternnotruf
- 0800 336655 Medizinische Hilfe